

Es gilt das gesprochene Wort

Kreistagssitzung am 13. September 2019

Redebeitrag TOP 20:

Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable-Development-Goals SDG) im Kreis Nordfriesland

Liebe antragstellende Fraktionen,

vorweg erst einmal: Auch der SPD-Fraktion liegt die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele sehr am Herzen. Dass uns Nachhaltigkeit sehr wichtig ist, hat die SPD-Fraktion hier im Kreistag häufig genug durch konkretes politisches Handeln unter Beweis gestellt und das ist letztendlich auch das, woran wir uns messen lassen müssen. Den bisherigen Prozess zur Nachhaltigkeitsstrategie haben wir ebenfalls konstruktiv begleitet.

In der Sache sind wir uns also grundsätzlich einig und in Teilen eures Antrags können wir euch ebenfalls folgen. Eine Zusammenführung der SDGs und der strategischen Ziele des Kreises macht Sinn, nicht zuletzt weil sich dadurch konkrete Handlungsfelder erschließen und Angriffspunkte für nachhaltiges politisches Handeln hier im Kreis quasi von selbst ergeben. Gleiches gilt für die Einarbeitung des Klimaschutzkonzeptes. So weit sind wir bei euch. Aber schon was die Einarbeitung des Klimaschutzkonzeptes angeht, lasst ihr offen, wer dafür zuständig sein soll.

Eine externe Begleitung soll den Transformationsprozess begleiten. Was soll konkret Aufgabe der externen Begleitung sein? Welche Kosten sind damit verbunden? Auch das erschließt sich aus eurem Antrag nicht. Euer Antrag bündelt eine Vielzahl von Arbeitsaufträgen, von der jeder für sich eine große Komplexität aufweist. Wie diese koordiniert werden

Seite 1

sollen.... nochmal ein großes Fragezeichen. Ein planvolles Vorgehen lässt sich für meine Fraktion aus eurem Antrag nicht ablesen.

Im Übrigen bemängeln wir, dass der Antrag nicht die in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit verabredeten nächsten Schritte widerspiegelt, die einzelnen Punkte im Antrag erscheinen uns eher als willkürlich gegriffen.

Aus unserer Sicht wäre es ratsam, für die weitere Umsetzung des Prozesses sowohl für den Kreistag wie auch für die Ausschüsse Strukturen und Zuständigkeiten zu schaffen, die es ermöglichen, zielgerichtet und effizient zu konkreten Ergebnissen zu kommen.

Gerade die konkrete Umsetzung von Maßnahmen, die gemeinsame Formulierung von weiteren Zielen, die möglichst zeitnah in praktisches Handeln münden können, liegt uns am Herzen. Zielführender wäre es unseres Erachtens, bereits bestehende Maßnahmen und Projekte auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls Optimierungen vorzunehmen.

Ebenfalls vermissen wir im vorliegenden Antrag die Einbindung von Institutionen, Organisationen und Verbänden sowie die Einbindung des nordfriesischen Bürgers. Denn nur, wenn es uns gelingt, viele Akteure für nachhaltiges Handeln im Kreisgebiet zu gewinnen, werden unsere Nachhaltigkeitsbemühungen von Erfolg getragen sein.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Susanne Rignanese